

Informationen zur Kurswahl

Allgemeine Hinweise

Leitfaden

Informationsschrift zur Kurswahl

- Verordnungen
- Verwaltungsvorschriften
- Präsenzplicht
(Entschuldigungspflicht beachten!)
- Studium

Begriffsdefinition

Kurs

ein Fach, das ein Halbjahr lang besucht wird

belegpflichtiger Kurs

Kurs, der gewählt werden muss

abzurechnender Kurs

Kurs, dessen Note in die Abiturnote einfließt

Kursformen

aus dem Pflichtbereich:

Leistungsfach (über vier Halbjahre):
allgemeine Orientierung im Bereich des Faches; breite Grundbildung; Vermittlung erweiterter und exemplarisch vertiefter Kenntnisse und Kompetenzen

fünfstündig; alle Fächer möglich

Basisfach (über vier Halbjahre):

allgemeine Orientierung im Bereich des Faches; breite Grundbildung

dreistündig: D - M - FS - Nat.wiss. - Inf -
Sem.kurs (über zwei Halbjahre)

zweistündig: G - Geo - Gk - Rel - Eth - Bk -
Mus - Sp

aus dem Wahlbereich:

Basisfach (über vier Halbjahre;
mdl. Abiturprüfung möglich):

LTh - Inf - VkM

Basisfach (über zwei Halbjahre):

Lit - Phil - Inf - Psy

zweistündig

Organisatorisches

in Kl. 10 abgeschlossene Fächer:
Noten werden im Abiturzeugnis aufgeführt,
aber nicht einberechnet

Aufgaben des Klassenlehrers übernimmt
der Tutor bzw. die Tutorin

Leistungsmessung

Zeugnis für jedes Halbjahr

J1.1 bis J2.2:

Noten für Verhalten und Mitarbeit

Anzahl der Klausuren (mind.):

Leistungsfächer: J1.1-J2.1: jeweils zwei

J2.2: eine

Basisfächer: J1.1-J2.2: jeweils eine

gesonderte Feststellung von
Schülerleistungen (GFS):

- in den ersten drei Schulhalbjahren
- drei GFS in verschiedenen Fächern
- eine weitere GFS möglich
- Verwaltung der GFS-Liste beachten

Berücksichtigung besonderer Leistungen in
den Fächern Musik (Chor, Orchester) und
Sport (Jugend trainiert) auf Antrag möglich

Notengebung in Notenpunkten:

15 NP = 1+; 0 NP = 6+

Unterbelegung bei weniger als 5 NP
(max. 8 der 40 abzurechnenden Kurse,
darunter max. drei Kurse aus den
Leistungsfächern)

Kurs mit 0 NP gilt als nicht besucht,
ggf. keine Zulassung zur Abiturprüfung

Kurswahl: Organisation

Verantwortlich für die Kurswahl ist die Schulleitung.

Mit der Wahl eines Kurses besteht kein Anspruch auf dessen Einrichtung.

Die Wahl eines Kurses bezieht sich auf das Fach, nicht auf die Lehrkraft.

Evtl. für einen Studiengang bzw. eine Ausbildung vorgeschriebene Fächer sollten bei der Kurswahl berücksichtigt werden.

Am Ende der Eingangsphase werden die Kurse für die gesamte Kursstufe verpflichtend gewählt.

Eine Kursumwahl ist nur in begründeten Ausnahmefällen zu Beginn von J1 und J2 (2 Wochen) mit Genehmigung der Schulleitung möglich.

Aufgabenfelder

Die in der Kursstufe angebotenen Fächer werden in folgende Aufgabenfelder eingeteilt:

I sprachlich - literarisch - künstlerisch

II gesellschaftswissenschaftlich

III mathematisch - naturwissenschaftlich

Kurswahl: Fächer

drei Leistungsfächer

- aus dem Pflichtbereich
- fünf Wochenstunden
über vier Halbjahre
- 12 Kurse
(3 Fächer x 4 Halbjahre = 12 Kurse)

Aus den Fächern

- Deutsch
- Mathematik
- Fremdsprachen oder Naturwissenschaften werden zwei Leistungsfächer gewählt.

Das dritte Leistungsfach ist frei wählbar.

Dabei gilt:

In der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung müssen die drei Aufgabenfelder (s.o.) abgedeckt sein. Dies muss bereits bei der Kurswahl bedacht werden.

Die Fächer Deutsch und Mathematik müssen Gegenstand der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung sein.

Basisfächer

- aus dem Pflichtbereich
- zwei oder drei Wochenstunden
über vier Halbjahre
- mindestens 30 Kurse

Dazu gehören

- folgende dreistündige Fächer, soweit nicht bereits als Leistungsfach belegt:

- Deutsch

- Mathematik

- eine Fremdsprache

- eine Naturwissenschaft
(Biologie-Chemie-Physik-Informatik)

- eine weitere Fremdsprache oder
eine weitere Naturwissenschaft
(Biologie-Chemie-Physik-Informatik)

- folgende zweistündigen Fächer, soweit nicht bereits als Leistungsfächer belegt:
- Geschichte
- Geographie und Gemeinschaftskunde (jeweils zwei Kurse im Pflichtbereich)
- Religionslehre oder Ethik
- Bildende Kunst oder Musik
- Sport

-ggf. weitere Kurse

- aus dem Pflichtbereich
- aus dem Wahlbereich

→ Gesamtbelegung:

- 42 Kurse (12 Kurse Leistungsfächer;
30 Kurse Basisfächer)
- im Durchschnitt der vier Halbjahre
mindestens 32 Wochenstunden

Besonderheiten

Das Fach Wirtschaft wird nur als Leistungsfach unterrichtet.

Bei der Wahl des Faches Wirtschaft muss von den Fächern Gk und Geo nur jeweils ein Kurs des Pflichtbereichs belegt werden (je zwei Kurse im Pflichtbereich sind möglich, falls dies stundeplantechnisch umsetzbar ist).

Im Basisfach Geo kann nur dann eine mündliche Prüfung abgelegt werden, wenn es über vier Halbjahre (zwei belegpflichtige Halbjahre und zwei fakultative Halbjahre belegt wurde.

Dasselbe gilt für das Basisfach GK.

Informatik wird als Wahlfach und als Basisfach angeboten.

Das Wahlfach wird zweistündig über zwei oder vier Halbjahre unterrichtet.

Das Basisfach wird dreistündig über vier Halbjahre unterrichtet. Voraussetzung für die Wahl des Basisfaches ist der Besuch des IMP-Unterrichts in der Mittelstufe. Eine mündliche Abiturprüfung ist möglich.

Besondere Lernleistung

Als besondere Lernleistung (schriftl. Dokumentation und Kolloquium) kann ein

- Seminarkurs
- ein Wettbewerb
- ein Schülerstudium
- ein Praktikum

(jeweils dem Anforderungsprofil des Seminarkurses entsprechend) eingebracht werden.

Die besondere Lernleistung kann eine mündliche Abiturprüfung, nicht jedoch im Fach Deutsch oder Mathematik, ersetzen. Dies muss bereits bei der Wahl der Leistungsfächer beachtet werden.

Wechsel

Religion - Ethik bzw. Ethik - Religion

Das Ummeldeformular (Oberstufe) ist im Sekretariat erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte (Ablegen bzw. Verzicht auf Leistungsfeststellungsprüfung, s.u.!) und unterschriebene Formular wird möglichst mit dem Wahlbogen zur endgültigen Kurswahl abgegeben.

Die Wahl von Religion bzw. Ethik als mündliches Prüfungsfach ist bei einem Wechsel nur möglich, wenn eine Leistungsfeststellungsprüfung abgelegt wurde.

Für die Planung und Durchführung einer solchen Prüfung sind Herr Fabienke (ev. und kath. Religion) und Herr Droß (Ethik) zuständig.

Zeitlicher Überblick

Ende Kl. 10:

endgültige Wahl der Kurse für J1 und J2

J1.1 (innerhalb der ersten sechs Wochen):

Festlegung der drei GFS-leistungen
(Fach/Thema)

J2.1 (bis zu den Herbstferien):

Festlegung der Form der Komm.prüfung

J2.2 (spätestens ein Schultag nach der Ausgabe des Zeugnisses 3. Halbjahr):
Festlegung der mündlichen Prüfungsfächer und ggf. einer vierten GFS

J2.2 (Ausgabe des Zeugnisses für J2.2):

- Eröffnung der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung
- ggf. Mitteilung zusätzlicher mündlicher Prüfungen

J2.2 (spätestens ein Tag nach der Eröffnung):

- Entscheidung darüber, welche beiden Leistungsfächer doppelt gewichtet werden sollen
- Entscheidung darüber, welche Kurse in Block I angerechnet werden sollen

- Entscheidung über Ersatz eines mündlichen Prüfungsfachs durch eine besondere Lernleistung
- freiwillige Meldung zu einer mündlichen Prüfung in den schriftlichen Prüfungsfächern

Das Abitur

Die Fächer Deutsch und Mathematik müssen schriftlich oder mündlich geprüft werden.

Die Abiturprüfung muss alle drei Aufgabenfelder (s.o.) abdecken.

Es dürfen nicht mehr als 40 Kurse anrechnungspflichtig werden (bei Kurswahl beachten, falls bspw. Informatik oder Vkm mdl. Prüfungsfach ist).

schriftliche Prüfung:

- in den drei Leistungsfächern
- moderne Fremdsprachen:
Kommunikationsprüfung in J2.2
- Musik, Bk, Sport: fachpraktische
Prüfungen in J2.2

mündliche Prüfung:

in zwei Basisfächern des Pflichtbereichs
oder

aus folgenden Fächern des Wahlbereichs:

- Vertiefungskurs Mathematik
- Informatik (AG-Besuch in Kl. 10!)
- Literatur und Theater

Eine zusätzliche Prüfung in jedem der schriftlichen Prüfungsfächer (s:m = 2:1) ist möglich.

Abiturprüfung (Fächerkombination, s. auch *Leitfaden*):

D	M	FS	Ges	frei
D	M	Nw	Ges	frei
D	M	Ges	frei	frei
D	M	Mu-Bk-Sp	Ges	frei
D	FS	FS	M	Ges
D	FS	Nw	M	Ges
D	FS	Ges	M	frei
D	FS	Mu-Bk-Sp	M	Ges
D	Nw	Nw	M	Ges
D	Nw	Ges	M	frei
D	Nw	Mu-Bk-Sp	M	Ges

M	FS	FS	D	Ges
M	FS	Nw	D	Ges
M	FS	Ges	D	frei
M	FS	Mu-Bk-Sp	D	Ges
M	Nw	Nw	D	Ges
M	Nw	Ges	D	frei
M	Nw	Mu-Bk-Sp	D	Ges
FS	Nw	Ges	D	M

Gesamtqualifikation

Block I:

- genau 40 Kurse
- unter diesen Kursen sind:
 - 12 Kurse in den Leistungsfächern,
dabei doppelte Gewichtung von zwei
frei wählbaren Leistungsfächern

soweit nicht als Leistungsfächer einzubringen:

- 4 Kurse in Deutsch
- 4 Kurse in Mathematik
- 4 Kurse in einer Fremdsprache
- 4 Kurse in einer Nat.wissensch.
- eine weitere Fremdsprache
oder Naturwissenschaft

- 4 Kurse in Geschichte
- belegpflichtige Kurse in Geographie und Gemeinschaftskunde
- 2 Kurse in einem der Fächer Bildende Kunst oder Musik

die Kurse in den mdl. Prüfungsfächern soweit nicht anders berücksichtigt

Belegungspflicht

als Basisfach,
wenn nicht Leistungsfach

D (4)

M (4)

FS (4)

NW (4)

weitere FS/NW (4)

Bk/Mus (4)

G (4)

Geo+GK (2+2; Ausn. Wi)

Rel/Eth. (4)

Sp (4)

→ 12 Kurse in LF

+ mind. 30 weitere Kurse
in Basis- oder Wahlfächern

→ **mind. 42** Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht

je 4 Kurse in den 3 Leistungsfächern,
davon zwei LF doppelt gewichtet

D (4)

M (4)

FS (4)

NW (4)

weitere FS/NW (4)

Bk/Mus (2)

G (4)

Geo/Gk (4; Ausn. Wi)

Kurse d. mdl. Prüfungsfächer

→ 12 Kurse in LF

+ 28 weitere Kurse in
Basis- oder Wahlfächern

→ **genau 40** Kurse insgesamt

Mindestqualifikation

Block I

- insgesamt mindestens 200 NP
- höchstens 8 der angerechneten Kurse unter 5 NP (darunter höchstens drei Leistungsfächer)
- kein Kurs mit 0 NP (nicht besuchter Kurs)

Block II (Abiturprüfung)

- mindestens 100 NP (vierfache Wertung)
- mindestens 20 NP in jeweils 3 der 5 Prüfungsfächer, darunter zwei Leistungsfächer (vierfache Wertung)
- in jedem Prüfungsfach mind. 4 Punkte (vierfache Wertung)

„Null-Punkte-Regelung“:

- schriftliche Prüfung: 0 Punkte →
mündl. Zusatzprüfung: mind. 3 Punkte
- mündliche Prüfung: 0 Punkte →
mündl. Zusatzprüfung: mind. 2 Punkte

Wiederholung

Eine Wiederholung einzelner Kurse ist nicht zulässig.

J1 kann einmal wiederholt werden, wenn nicht bereits die vorangehende Klasse wiederholt worden ist.

Bei erstmaliger Nicht-Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife kann einmal wiederholt werden

- bei Nichtzulassung zur schriftlichen Abiturprüfung (Ende J2.1):
 - J1.2 und J2.1 oder
 - J2 insgesamt nach weiterem Besuch von J2 bis zum Ende des Schuljahres
 - J2.1 nach halbjähriger Unterbrechung
- J2 insgesamt

Kurswahl konkret

Alle Termine sind im Kalender auf der Homepage aufgeführt.

Vorwahl

Die Schülerinnen und Schüler füllen die Wahlbögen aus und geben die unterschriebenen Wahlbögen ab. Die Wahlbögen werden elektronisch erfasst.

Alternativ dazu füllen die Schülerinnen und Schüler ihre Wahlbögen unter Aufsicht selbst elektronisch aus.

endgültige Kurswahl (vor den großen Ferien)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die ausgedruckten Wahlbögen und haben die Möglichkeit, Änderungen gegenüber der Vorwahl vorzunehmen.

Mit der Abgabe der unterschriebenen Wahlbögen sind die Kurse für die Jahrgangsstufen 1 und 2 verpflichtend gewählt.

Quelle:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg (Hrsg.),
*Leitfaden für die gymnasiale Oberstufe
Abitur 2025*
(Stuttgart, 2022).

Haben Sie Fragen?

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne unter folgenden Adressen kontaktieren:

Frau Peschel: pes@mgb-mail.de

Herr Reiber: rbr@mgb-mail.de.

Sie können auch im Sekretariat Ihre Telefonnummer und ein Zeitfenster, zu dem Sie erreichbar sind, hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!